

Berlin, Mittwoch,

den 4. November 1891.

Die Zeitung erscheint in der Woche
zwölfmal.

Abonnements-Preis:
vierteljährlich für Berlin 7 Mk. 50 Pf. ohne
Botenlohn; für ganz Deutschland und
Oesterreich 9 Mk.

Für Frankreich, Belgien, England,
Schweiz, Amerika etc. Kreuzband-
Sendung 20 Mk. per Vierteljahr.

Abonnements werden angenommen:
für Frankreich bei Aug. Ammel in
Strassburg i. E.,
für England bei Aug. Siegle in London,
30 Lime Street E. C., Cowie & Co. in
London, 19 Gresham Street E. C.

Berliner Börsen-Zeitung.

Abonnements werden angenommen
bei allen

Postanstalten, Zeitungs-Spediteuren und unserer Expedition.

Als **Gratis-Bellagen** erscheinen:
Submissions-Anzeiger,
Hotels- und Bäder-Anzeiger,
Vollständige Ziehungslisten
der Preussischen Klassen-Lotterie,
Allgemeine Verlosungs-Tabellen
mit Restanten-Listen
und viele andere wichtige tabellarische
Uebersichten.

Insertions-Gebühr:

die viergespaltene Zeile 40 Pf., Reclame-
theil 80 Pf., die ganze Seite 200 Mk.

Expedition der Berliner Börsen-Zeitung: Berlin W., Kronenstrasse No. 37. — Annahme der Inserate: in der Expedition.

Inhalts-Verzeichniss.

Hauptblatt.

Hofnachrichten.
Fürst Bismarck.
Etat der Reichsschulden-Verwaltung.
Emin Pascha.
Valparaiso, Balmaceda.
Fobedonoschew, Maassregeln gegen
die Protestanten.
Kassenbote 20 000 *M* verloren.
Raubmörder Wetzell.
Börse.
Westpreussische Landschaft.
Serbien, Finanzen.
Ultimatum für dreiprocentige
Reichsanleihe.
Wien, Börsenlage.
Blanco-Abgaben in Cassawerthen.

Deutscher Eisenbahn-Verkehrsver-
band.
Zusammenstellbare Rundreisebillets.
Marienburger-Mlawkaer Bahn.
Ostpreussische Südbahn.
Oesterreichisch-Ungarische Staats-
bahngesellschaft.
Russland, Waaren ausgeführt.
Allgemeine Renten-, Capital- und
Lebens-Versicherungsbank „Teu-
tonia“.
Oberschlesischer Steinkohlenmarkt.
Eschweiler Bergwerks-Verein.
Bergwerksgesellschaft Ver. Bonifacius.
Zeche Lothringen.
Oberschlesische Chamotte-Fabrik.
Westeregelter Werke.
Union, Fabrik chemischer Producte.

Berliner Gussstahlfabrik und Eisen-
giesserei Hugo Hartung Act.-Ges.
Flächeninhalt der innerhalb des Deut-
schen Zollgebietes im Jahre 1891 mit
Tabak bepflanzten Grundstücke.
I. Beilage.
Courszettel. — Productenbörse.
II. Beilage.
Dortmund-Gronau-Enscheder Eisen-
bahn.
Verein Deutscher Lebensversiche-
rungs-Gesellschaften, Einkommen-
steuergesetz.
Eschweiler Eisenwalzwerk-Actien-
Gesellschaft.
Jumpers Gold Mining Company.
Breslauer Strassen-Eisenbahn.

Maschinenbau-Actien-Gesellschaft
Union in Essen a. d. Ruhr.
Deutsche Werkzeugmaschinenfabrik
Wagenbau-Anstalten.
Eppendorfer Industrie-Gesellschaft.
Eppendorfer Industrie-Gesellschaft.
Lindener Actien-Brauerei vorm. Brande
& Meyer.
Wiesbadener Kronen-Brauerei.
Societätsbrauerei Waldschlösschen.
Quaglios Bouillon-Kapsel- und Con-
serven-Fabrik Actiengesellschaft.
Josef M. Kalderon, Wien.
Düsseldorf: Actien- und Commandit-
gesellschaften, Steuerdeclaration.
Bukarest, Actiengesellschaft für Holz-
gewinnung und Dampfsägenbetrieb
vormals P. und C. Goetz & Cie.

Telegraphische Depeschen.

Königsberg i. Pr., 4. November. (C. T. C.) Die Betriebsannahmen der Ostpreussischen Südbahn pr. October 1891 betragen nach vorläufiger Feststellung im Personenverkehr 82 145 *M*, im Güterverkehr 300 546 *M*, an Extraordinarien 17 500 *M*, zusammen 400 191 *M*, darunter auf der Strecke Fischhausen - Palmnicken 5941 *M*, im October 1890 provisorisch 467 403 *M*, mithin gegen den entsprechenden Monat des Vorjahres mehr 67 212 *M*, im Ganzen vom 1. Januar bis 31. October 1891 3 920 495 *M* (provisorische Einnahme aus Russischem Verkehr nach Russischem Stil), gegen provisorisch 3 234 472 *M* im Vorjahre, mithin gegen den entsprechenden Zeitraum des Vorjahres mehr 686 023 *M* gegen definitiv 3 561 128 *M* im Vorjahre, mithin mehr 359 367 *M*.

Herbsthal, 4. November. (C. T. C.) Die zweite Post von London über Ostende vom 3. November ist ausgeblieben. Grund: Verspätete Abfahrt von Dover und starker Wind im Canal.

Stuttgart, 4. November. (C. T. C.) Bei den gestern stattgehabten Landtags-Ersatzwahlen wurden im Kreise Neuenburg Sägemühlbesitzer Commerell (nationalliberal) einstimmig, im Kreise Oberndorf der bisherige Abgeordnete Oberbaurath v. Leibbrand und im Kreise Oehringen Gutsbesitzer Haartmann (Demokrat) gegen den bisherigen nationalliberalen Abgeordneten Regierungsrath Leemann gewählt.

München, 4. November. (C. T. C.) Kammer der Abgeordneten. Auf den von Abgeordneten Walter begründeten Antrag, betreffend die Einführung einer Deutschen Militär-Strafprozessordnung, erklärte der Kriegsminister von Saffering, bisher sei der Regierung ein endgültiger Entwurf nicht mitgeteilt. Es hätten bisher nur vertrauliche, nicht bindende Besprechungen unter den commissarischen Vertretern der Einzelstaaten stattgefunden, daher sei er nicht in der Lage, sich über die Stellungnahme der Regierung in bindender Weise zu äussern. Uebrigens sei die Regierung sehr geneigt, an den Grundsätzen der Bayerischen Militärjustiz, so weit sich dieselben bewährt hätten, festzuhalten. Auch werde die Regierung die Oeffentlichkeit und Mündlichkeit des Gerichtsverfahrens in wirksamster Weise zu wahren suchen und demgemäss ihre weitere Haltung bemessen. Die Rede des Kriegsministers wurde mit allgemeinem lebhaften Beifall begrüsst. Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Wien, 3. November. (C. T. C.) Dem Telegraphen-Correspondenz-Bureau wird aus Belgrad gemeldet: Die Cabinetskrise ist durch den Austritt der Minister Vuic und Tauschanovic provisorisch bis zum Zusammenritte der Skupschnina beigelegt. Die Demission der übrigen Minister ist nicht angenommen worden. Vuic wird durch Pasic und Tauschanovic durch den Minister der öffentlichen Bauten, Velimirovic, vertreten. Der betreffende Ukas ist bereits ausgefertigt.

Wien, 4. November. (C. T. C.) Der Präsident des Obersten Gerichts- und Cassationshofes von Schmerling hat, wie die „Neue Freie Presse“ mittheilt, dem Kaiser sein Demissionsgesuch

mündlich unterbreitet und dasselbe mit dem Hinweis auf sein hohes Alter begründet. Das Gesuch ist formell noch unerledigt.

Genf, 4. November. (Hirsch T. B.) Der Bahnvorsteher der Simplon-Bahn war gestern auf der Strecke zwischen Genf und Lausanne der Gegenstand eines Raubanfalls. Der Ueberfallene trug eine Summe von 30 000 Fr. bei sich, die ihm der Räuber abnahm. Die Verwundungen, welche der Ueberfallene erlitten hat, sind nicht lebensgefährlich. Der Räuber ist entkommen.

Leus, 3. November. (C. T. C.) Nach den bisherigen Ergebnissen haben sich 70% der Arbeiter des hiesigen Kohlenbeckens für den Allgemeinen Ausstand erklärt.

Paris, 3. November. (C. T. C.) Nach aus Fiemann eingetroffenen Nachrichten wärte die Lage in Marokko fortwährend eine unruhige; wie es heisst, habe ein Zusammenstoss zwischen Partheien, die von den Gualayas abhängen, stattgefunden; 46 Personen seien von den Caids der Gualayas getödtet worden.

Paris, 4. November. (Hirsch T. B.) Gestern erging an alle radicalen Deputirten die Einladung für eine nächsten Donnerstag stattfindende Vorbesprechung wegen Neubildung der radicalen Partei. In der Versammlung wird zugleich ein Antrag des Abg. Dreyfuss auf Trennung der Kirche vom Staate herathen werden.

Rom, 3. November. (C. T. C.) In seiner Ansprache zur Eröffnung der interparlamentarischen Friedensconferenz erläuterte der Vorsitzende Biancheri das vom Italienischen Comité formulierte Programm. Das Programm habe es sich zur Aufgabe gestellt, Mittel und Wege zu finden, welche die Anwendung internationaler Schiedsgerichte ihrer Verwirklichung entgegenführen könnten; eine Prüfung specieller bestehender tatsächlicher Verhältnisse schliesse dasselbe zur Zeit aus. „Wir werden, betonte der Vorsitzende, an diesen Bestimmungen festhalten. Italien werde mit der freiwillig auf sich genommenen Mission, für die Eintracht und den Frieden zu wirken, einen Fehlgriff nicht thun; dasselbe hatte, von dieser Mission abzugehen auch nicht die Absicht, als es Verträge stipulirte, in welchen nur irrtümlicher Weise falsche Gesichtspunkte erblickt werden könnten.“

Der heutigen Eröffnungssitzung wohnten ungefähr 90 Senatoren und Deputirte bei, unter welchen sich 18 Franzosen, 12 Engländer, 15 Deutsche, 8 Oesterreicher und 4 Ungarn befanden. Nach der Sitzung beglückwünschte der Reichstagsabgeordnete Dr. Baumbach den Franzosischen Deputirten Douville-Maillefeu, wobei er ihm die Hand schüttelte. Auf der morgigen Tagesordnung steht die Beschlussfassung über die officielle Verhandlungssprache, sowie über die Bildung eines internationalen parlamentarischen Comités.

Rom, 3. November. (C. I. C.) Der Generalstaatsanwalt hat gegen einige Vertheidiger und Angeklagte im Prozesse Cipriani wegen Ehrenbeleidigung von Polizeibeamten und verschiedener Zeugen das Anklageverfahren eingeleitet.

Rom, 3. November. Abends. (D. B. Hd.) Der Eindruck der ersten Sitzung der interparlamentarischen Friedensconferenz ist kein besonders

günstiger. Es fällt auf, dass die kleinen Staaten wie Rumänien, Griechenland etc. viel stärker vertreten sind, als die ausschlaggebenden Mächte. Fast komisch wirkte es, dass fast alle Redner in ihrer Muttersprache redeten, so dass die Blätter die Frage aufwarfen, wie sich jene denn über eine so Frage verständigen sollen. Einen guten Eindruck machte die Haltung der Deutschen, die auf den Franzosischen Redner Grafen Douville zutraten, ihn beglückwünschten und ihm die Hand reichten. — In dem Ministerath, in welchem der Text der Mailänder Rede Rudinis festgestellt wurde, ist beschlossen worden, dass der Schatzminister Luzzatti in einer der ersten Kammeritzungen eine Darlegung der Finanzlage geben solle. Die Rede Rudinis wird somit nur die Hauptpunkte des Finanzprogramms der Regierung berühren. Sodann machte der Ministerpräsident die Mittheilung, dass der Kammerpräsident Biancheri nicht demissioniren werde. — „Opinione“ drückt ihre Freude über den Abschluss des Deutsch-Italienischen Handelsvertrages aus. Das Blatt schreibt, es sei trotz aller ausgestreuten Nachrichten über entstandene Schwierigkeiten des günstigen Ergebnisses doch stets sicher gewesen. Zu dem guten Ausgange habe auch das politische Bündniss beigetragen. Obwohl der Vertrag nicht die Wünsche aller befriedigen könne, da er eben das Resultat einer Transaction sei, so könne doch bereits so viel versichert werden, dass Italien mit den errungenen Vortheilen zufrieden sein dürfe. Die gegenseitigen Concessionen hielten sich das Gleichgewicht. Bezüglich des Vertrages mit Oesterreich versichert das Blatt, er wisse aus guter Quelle, dass auch dessen Abschluss nahe sei. Falls eine Einigung über einzelne Punkte nicht erreichbar sein sollte, so würden die Delegirten in Betreff dieser die Fortdauer des status quo vorschlagen.

Mailand, 4. November. (Hirsch T. B.) In Ober-Italien herrscht aussergewöhnliche Kälte. In Florenz und Genua ist alles mit Schnee bedeckt; in Mailand, Turin, Belluno und Camerino steht das Thermometer unter Null. Aus Vicenza werden 6° Kälte gemeldet. In Teramo herrscht seit 24 Stunden starker Schneefall.

Mailand, 4. November. (Privat-Depesche der Berliner Börsen-Zeitung) In dem neuen Handelsvertrage wurde der Eingangszoll auf Italienische Weine nach Deutschland von 24 auf 15 *M* herabgesetzt. Die Zolleinnahme im October cr. betragen 21 1/2 Millionen Lire.

Massaauh, 3. November. (C. T. C.) Process Cagnassi-Livraghi. In der heutigen Verhandlung wiederholte Cassa, er habe, den Rathschlägen Invreas folgend, Cagnassi compromittirt; Nunez sei in die Angelegenheit nur verwickelt, um der Anklage einen grosseren Schein von Wahrheit zu geben. Es wurden sodann 7 weitere Zeugen vernommen, welche sich sämtlich günstig über Cagnassi und Livraghi aussprachen.

New-York, 4. November. (C. T. C.) Bei den gestrigen Staatswahlen wurden im Staate Virginia alle demokratischen Candidaten mit grosser Majorität gewählt. In Columbus (Ohio) wurde der Republikaner Mac Kinley, der Urheber des